

dauerhaften Friedens, frei von Kernwaffen, aus, was den Interessen der Balkanvölker, der Entspannung und der Sicherheit in Europa und in der Welt entspricht.

Sie hoben die positive Bedeutung der Verträge und der Normalisierung der Beziehungen sozialistischer Staaten mit der BRD sowie des Vierseitigen Abkommens über Westberlin hervor. In der strikten Einhaltung dieser Verträge und Abkommen, die auf der Anerkennung der politischen und territorialen Realitäten in Europa beruhen, sehen beide Seiten eine wichtige Voraussetzung für die Festigung des Friedens, der Entspannung und der Zusammenarbeit auf dem Kontinent.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Sozialistische Republik Rumänien treten entschlossen für eine gerechte und dauerhafte friedliche Regelung von Konfliktsituationen ein. Das erfordert die strikte Achtung der souveränen Rechte und der Unabhängigkeit aller Staaten, den völligen Verzicht auf eine Einmischung in ihre inneren Angelegenheiten, auf die Anwendung oder Androhung von Gewalt sowie auf Versuche, eine ausländische Herrschaft über sie zu errichten und sie zu Aufmarschgebieten für Aggressionen gegen andere Länder zu machen.

Beide Seiten brachten ihre feste Überzeugung zum Ausdruck, daß eine politische, gerechte und dauerhafte Globalregelung des Nahostproblems nur unter unmittelbarer Beteiligung aller interessierten Seiten, einschließlich des palästinensischen arabischen Volkes durch seinen Vertreter - die Organisation für die Befreiung Palästinas -, erreicht werden kann. Eine solche Regelung erfordert den Abzug Israels von allen 1967 besetzten arabischen Gebieten, die Verwirklichung des Selbstbestimmungsrechtes des arabischen Volkes von Palästina, einschließlich des Rechts auf die Schaffung eines eigenen unabhängigen Staates, sowie die Gewährleistung der Souveränität und Sicherheit aller Staaten dieses Raumes.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Sozialistische Republik Rumänien sprechen sich für die friedliche Lösung des Zypernproblems auf der Grundlage der Achtung der Unabhängigkeit, der Souveränität und territorialen Integrität, der Einheit und Nichtpaktgebundenheit der Republik Zypern aus. Sie treten für die Regelung der Probleme zwischen den beiden Bevölkerungsgruppen auf der Insel ohne Einmischung von außen, für die Durchführung der entsprechenden UN-Resolutionen ein.

Die Seiten unterstützen das unveräußerliche Recht des iranischen Volkes, sein Schicksal selbständig, ohne jegliche Einmischung von außen zu entscheiden und seinen Entwicklungsweg zu bestimmen.

Beide Seiten unterstrichen die Notwendigkeit einer politischen Regelung der um Afghanistan entstandenen Lage. Eine solche Regelung muß die vollständige Beseitigung und die Nichtwiederaufnahme jeglicher Formen der Einmischung